



Name: Felix Griggel

Alter: 20

Wohnort: Meschede

Beruf: Ausbildung zum Maurer

Größte sportliche Erfolge:

Erster Platz Weitsprung U19 (2018 WM in Korea), Europameister 2017 im Cross Country (offene Wertung), 5 mal in Folge deutscher Altersklassenmeister im Hochsprung

Besondere Auszeichnungen:

4x Goldene Plakette bei der Sportlerehrung in Meschede, HSK-Sportler des Jahres 2017, 2. Preis Meschedes Beste 2016

Hobbies:

Fitnessstudio, Darts, Schwimmen

Was war Ihr emotionalster/schönster sportlicher Moment?

Das kann ich direkt beantworten! Mein emotionalster Moment war, als ich 2018 bei der Deutschen Meisterschaft in Warendorf endlich die magische 1m Marke im Hochsprung geknackt habe und somit das erste Mal in meiner Karriere nicht nur deutscher Altersklassen, sondern auch offener Meister wurde. Es war mein letzter von 12 Versuchen. Und als ich über die 1m gesprungen bin, habe ich schon in der Luft angefangen zu jubeln. Vor lauter Freude bin ich dann über den Platz gesprungen und hab meine mitgereisten Eltern umarmt und hochgehoben. Diesen Moment werde ich nie vergessen!

Wo haben Sie Ihre größte Enttäuschung erlebt?

Das war 2016 in Donostia (Spanien) bei meiner ersten WM-Teilnahme. Nach 4 anstrengenden Wettkampftagen ging es morgens früh um 5 Uhr raus zum 10km Rennen. Ich erwischte einen sehr guten Start und konnte mit dem Führungsfeld mithalten. Nach einiger Zeit war ich sogar direkt hinter dem Führenden! Doch nach 4 Kilometern passierte es dann. Ich hörte nur ein lautes Zischen, guckte runter und da war es schon zu spät. Mein Reifen war geplatzt und ich musste das Rennen aufgeben. Mit Tränen in den Augen ging ich die gefahrenen 4 km wieder zurück und sah, dass Fahrer, die eigentlich schneller sind als ich, weit hinter mir lagen. Die Einzigen, die mich trösten konnten, waren meine Eltern und mein Kumpel, der extra mitgekommen war.

Wer war/ist Ihr Vorbild?

Ein aktuelles Vorbild habe ich nicht. Früher war es jedoch der Fußballspieler Charles Pujol, der für Barcelona und in der spanischen Nationalmannschaft gespielt hat. Das liegt daran, dass mein Vater eigentlich wollte, dass ich Fußballspieler werde. Aber so wie es jetzt gelaufen ist, kann er sich nicht beschweren.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Dass ich in erster Linie gesund bleibe und meinem Sport weiterhin nachgehen kann. Außerdem wünsche ich mir, dass ich meinen Traumberuf bald ausüben kann und dann als Bauingenieur ins richtige Arbeitsleben starte.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Hard work beats talent when talent fails to train.